

Zeitschrift: Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern

Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Bern)

Band: 13 (1892)

Heft: 4-5

Vereinsnachrichten: Kurs in Bern

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

XIII. Jahrgang.

Nº 4 & 5.

Bern,

15. März 1892.

PIONIER

Organ
der
Schweizerischen
permanenten
Schulausstellung

Organ
des
Schweizerischen Vereins
für
Arbeitsunterricht



Emanuel von Fellenberg

Preis pro Jahr:
Fr. 1. 50 (franko).

Anzeigen:
per Zeile 15 Cts.

Inhalt: Kurs in Bern. — † J. J. Schneider, Vorsteher der Bächteln. — Réponse au comité d'organisation du cours des travaux manuels à Chaux-de-Fonds (suite.) — Cartonnage scolaire, I^e série. — Les travaux manuels et la conception sociale du travail (suite.) — Schweiz. Verein zur Förderung des Arbeitsunterrichts für Knaben.

Kurs in Bern.

Nachdem das eidgenössische Handels- und Industriedepartement für den projektirten VIII. Schweizerischen Handfertigkeitskurs in Bern die üblichen Subventionen (gleichen Betrag wie die Kantone) in Aussicht gestellt hat, ist der Kurs nun gesichert. Er wird während der hiesigen Schulferien vom 3. bis 30. Juli stattfinden und Cartonnagearbeiten, Arbeiten an der Hobelbank und Schnizzen umfassen. Von einer speziell technischen Leitung wird abgesehen. Die technische Aufgabe fällt ganz unter die Verantwortung des Lehrercollegiums, welches aus den Herren:

Grogg, Lehrer, Länggasse, und
Gloor, Lehrer, Breitenrain, für Cartonnagearbeiten,
Scheurer, Lehrer, Länggasse und Handfertigkeitslehrer
am Seminar in Hofwil, und
Leuenberger, Lehrer, Sulgenbach, für Arbeiten an der
Hobelbank, und
Gasser, Lehrer, Länggasse, für Schnizzen,
besteht.

Die geschäftliche Leitung wird von Herrn Lehrer Hurni im Breitenrain besorgt. Das Programm, sowie genaue Mitteilungen, werden im Laufe des Monat Mai veröffentlicht werden.

† J. J. Schneider, Vorsteher der Bächteln.

Am Todestage Pestalozzi's starb Herr Schneider, Vorsteher der Bächteln, einer der begeistertsten Jünger dieses Pädagogen, an einem Herzleiden. Nicht nur seine sehr zahlreiche Familie, seine Anstalt, seine Gemeinde und seine Freunde sind durch den Hinscheid in grosse Trauer versetzt, sondern auch die pädagogische Welt erleidet in ihm einen grossen Verlust, und es ist wol angezeigt, auch an dieser Stelle des wackern Mannes zu gedenken. Schneider wurde im Jahre 1836 von armen, braven Eltern im st. gallischen Unterrheintal geboren. Seine früh zu Tage tretende Intelligenz veranlasste seinen Eintritt ins Seminar Kreuzlingen, das damals, obschon von Rebsamen geleitet, noch vom Wehrli'schen Geiste getragen wurde. Nach kurzer Lehrtätigkeit in seiner Heimat wandte er sich der Armenziehung zu und trat im Jahre 1859 als Erzieher und Lehrer in die Rettungsanstalt Bächteln bei Bern, welcher Anstalt er treu blieb bis zu seinem am 17. Februar dieses Jahres erfolgten Tode. In einer 33jährigen rastlosen Wirksamkeit, die weder Sonntag noch Ferien kannte, liegt eine grosse Summe von Arbeit. In kritischen Zeiten hat Herr Schneider das Steuer der Anstalt in die Hand genommen und mit Geschick wusste er es zu handhaben. Im Seminar für Armenerzieher, das von 1862—1871 in der Bächteln